Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Kapitel 60: kurze feine Dusche

(Sasuke)

Fassungslos sah ich Naruto dabei zu, wie er anfang sich zu putzen! Nicht wie ein Mensch, welcher ins Bad gehen würde, um sich sauber zu machen, nein wie ein Tier! Meine Augen wurden groß, während ich tief durchatmen musste, damit ich den anderen nicht einfach ins Wasser schmeiße. Ich wollte es wirklich verhindern, jedoch ging es nicht. Wie er auf dem Boden saß und ... ich schüttelte mich, bevor ich ihn einfach hochnahm. "Ablecken ist keine Art, sich ordentlich sauber zu machen. Außerdem drück dich nicht vor einer Dusche", brummte ich, während ich mit Naruto auf den Arm nach oben ins Bad lief. Angekommen stellte ich ihn einfach unter die Dusche. Es interessierte mich hierbei nicht, dass er seinen Kimono trug und ich meine Klamotten. Ohne lange zu warten, stellte ich das Wasser an und ihn schob ich direkt darunter. Seinen verwirrten Blick ignorierte ich dabei gekonnt, während ich ihn an Ort und Stelle festhielt. Sein daraufhin folgender Blick wurde anders, was eher daran lag, dass ich langsam echt böse wurde. "Wasch dich und wehe ein Wiederwort", meinte ich, wobei ich einen Schritt zurückging und ihn mit einem mahnenden Blick verfolgte. Meine Arme verschrenkte ich dabei vor meinen Armen und hielt dabei etwas Abstand. Zwar war ich schon nass, jedoch müsste ich es nicht übertreiben. Ich war zudem erleichtert, dass er sich wirklich abwusch. Den Kimono hob ich vom Boden auf, als er diesen ausgezogen hatte. Nun verließ ich die Dusche gänzlich, nur um den Kimono über den Wannenrand zu legen und Handtücher für Naruto zu holen. Mit diesen stellte ich mich direkt wieder vor die Dusche, damit er mir auch ja nicht entwischen könnte.

(Naruto)

Ich murrte leise und zog meinen Kimono aus, ich begann mich zu waschen. Auch wenn ich fand, dass es einfach unnötig war sich wegen so wenigen Flecken zu waschen. Ich merkte nur nebenbei mit wie Sasu meinen Kimono aufhebt und die Dusche verließ. Dies nutzte ich und zauberte mir meine kleine Tasche her, damit ich wenn ich schon Duschen musste wollte ich wenigstens mein Fellpflegen. Ich holte eine kleine Flasche mit einer Grünen Flüssigkeit heraus. Dieses Roch zwar etwas streng, aber es wirkte wunder mit meinen Fell. Wenn es um mein Fell ging war ich sehr eitel, da Sasu mein Fell mag und das soll auch so bleiben. Ich rieb mir die Lotion in mein Fell und ließ es kurz einweichen, kurz linste ich hinaus und sah wie Sasuke vor der Dusche stand und mich Mahnend ansah. Sein Blick erzeugte einen Kalt heißen Schauder und ich biss mir auf meine Unterlippe //So Sexy seine Dominanz~// Ich wusch mir das Zeug aus meinen Haar und shampooonierte mich ordentlich ein. Sobald ich fertig war ging ich aus die Dusche und sprang ihn an "Lass uns etwas im Bett spielen jaaa Sasu~"

(Sasuke)

Geduldig wartete ich darauf, dass Naruto sich fertig machte. Zu meiner Verwunderung dauerte es länger als ich es in meinen Erinnerungen hatte. Vielleicht lag es auch daran, dass ich ihn sonst immer gewaschen hatte. Seufzend lehnte ich mich gegen die Wand und beobachtete, was schwierig war, da die Scheibe beschlagen war, ihn wie er sein Fell säuberte? Meine Augenbraue wanderte kurz nach oben, bevor sie schon wieder sank und ich verstand, dass er richtige Fellpflege tat. Erleichtert, dass er wenigstens da richtig säuberte, entspannte ich mich und wartete weiter. Wie lange ich da stand, wusste ich nicht, aber irgendwann war er auch mal fertig. "End-/", weiter kam ich nicht, daher er mich ansprang. Gerade so konnte ich ihn festhalten und verhindern, dass wir auf den Boden landen. Das einzige Problem, welches ich nun hatte war, dass er nackt an mich gepresst war. Seine Worte, die daraufhin folgten, ließen mich erschauern und zu gleich schnauben. "Du bist einer." Damit schob ich ihn leicht von mir, nur um das Handtuch um ihn zu wickeln. "Nun nicht. Du wolltest immerhin kuscheln", erinnerte ich Naruto an seine Worte und um davon abzulenken, was wir letzte Nacht getan hatten. Es hat sich nicht wirklich falsch angefühlt, jedoch war durch Hidan wieder diese Bedenken da, dass ihn jemand erwischt und mir wegnimmt. Das dürfte ich nicht zu lassen!

(Naruto)

Ich war schon etwas beleidigt als er mich von sich schob und ein Handtuch um mich wickelte. Ehe er mich daran erinnerte, dass ich ja eigentlich kuscheln wollte. Ich seufzte etwas und schnappte mir ein weiteres Handtuch um grob meine Haare und Schweife zu trocknen, ehe ich diese föhnte. Dadurch waren sie richtig flauschig und weich. fertig damit Tappste ich zu Sasuke und meinte " Okay aber wir kuscheln bis es Morgen ist ja" Ich Küsste seine Wange und nahm ihn an meine Hand, mit schnellen schritten zog ich ihn ins Schlafzimmer. Dort angekommen umwickelte ich ihn mit meinen nun super weichen schweife, ehe ich uns beide aufs Bett schmiss. Welches verdächtig knackte aber noch hielt, ich schmiegte mich an ihm und schloss meine Augen. // Es wird schwierig sein meine Hände von ihm zu lassen bis morgen früh// Ich vergrub noch mein Gesicht an ihm, ehe ich in das Land der Träume glitt.

(Sasuke)

Mit Narutos Reaktion hatte ich ehrlich gesagt nicht gerechnet. Eigentlich dachte ich, dass er sich freuen würde darüber, dass ich einverstanden war mit ihm zu kuscheln. Sein Seufzen deutete jedoch, dass er eher weniger davon hielt. Wirklich verstehen tat ich es nicht und musste ich zu meinem Glück auch nicht, weil er anfang seine Haare und seine Schweife zu trocknen. "Hn", brummte ich einfach nur, während ich ihm zu sah und mich eigentlich aus meinen Klamotten schälen wollte, daher sie etwas nass waren, doch kam ich nicht dazu, weil Naruto zu mir kam. "Bis morgen früh?", hakte ich nach, woraufhin ich einfach einen Kuss auf die Wange bekam und er mich hinter sich her zog. Zu meiner Verwunderung ließ ich es einfach zu, dass er mich hinter sich her zog, bis wir im Schlafzimmer waren und seine Schweife mich umwickelten. "Was wird das?", fragte ich, nur wurde ich ein weiteres mal ignoriert. Er schmiss sich mit mir auf das Bett, welches verdächtig knackste, aber nichts weiter tat. Erleichtert atmete ich aus, konnte aber nicht lange so locker bleiben, daher sich Naruto nackt an mich schmiegte und seine Augen schloss. "Lass mich dich wenigstens anziehen", hauchte ich, jedoch war er da schon weg. Sein Gesicht vergrub er in meiner Brust, weswegen mir nichts anderes übrig blieb als kurz zu warten. Ihm streichelte ich dabei durch die Haare, ehe ich zu seinem Fell wanderte, welches verdammt flauschig war. Fasziniert davon, strich ich eine Weile dadurch, bis ich mich sachte erhob und ihn anzog.

Zumindest eine Shorts, bevor ich mit trockenen Klamotten folgte und das ganze Haus verdunkelte. Alle Lichter waren nun aus und ich endlich im Bett. Hier dauerte es nicht lange, bis er wieder auf mir lag und wir so unter der Decke kuschelnd einschliefen, bis ich am Morgen meinen Wecker hörte und diesen suchte. Es dauerte leider etwas, jedoch fand ich ihn und sah drauf. "Naruto, aufstehen. Wir müssen uns fertig machen", gähnte ich, nachdem ich ihm über den Rücken gestrichen hatte.